
FACHANGEBOTE FÜR GRUPPEN- UND KLASSENUNTERRICHT

Musikschule Meran

KLEINKINDER:

- **Eltern-Kind-Musizieren:** ab 18 Monate – 4 Jahre

Der Unterricht wird für 1 bis 2jährige Kinder am Mittwochvormittag und für 3 bis 4jährige Kinder am Donnerstagnachmittag angeboten. Im Verlauf einer Unterrichtsstunde (50 Minuten) werden Lieder gesungen, mit kleinem Orff-Instrumentarium gespielt, Fingerspiele in Bewegungsspiele und Klanggeschichten umgewandelt. Musikhören, Tänze und freies Spielen mit Materialien gehören genauso zum Programm, wie Rituale mit Begrüßungslied, Echospiele und Abschiedslied.

Das Miteinander-Musizieren soll emotionale Erlebnisfähigkeit, persönlichen Ausdruck, differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit und die Entwicklung in Fein- und Grobmotorik, Sprache und Kreativität fördern. Das Kind genießt in dieser Zeit die ungeteilte Aufmerksamkeit der Bezugsperson und dies bereichert die Beziehung zueinander.

VORSCHULALTER:

- **Musikalische Früherziehung:** letztes Kindergartenjahr

Der Unterricht wird für Kinder ab 5 Jahren angeboten. Er umfasst eine ganzheitliche Herangehensweise. Lieder werden gesungen, manchmal szenisch, pantomimisch umgesetzt oder mit Instrumenten begleitet. Durch Bewegung bzw. Tanz lernen die Kinder die Strukturen eines Musikstücks zu erfassen. Einfache rhythmische und melodische Bausteine werden mit Spielen erarbeitet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Aussprache und einer guten Tongebung. Gleich wichtig wie die fachliche Förderung ist auch die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit: Fantasie, Wahrnehmungsfähigkeit und Lernbereitschaft, Gemeinschaftserlebnis usw. Die Kinder müssen die deutsche Sprache beherrschen.

GRUNDSCHÜLER:

- **Elementare Musikpädagogik/Singen:** 1. – 5. Kl. Grundschule

Für das Fach EMP/Singen braucht es keine Mindestvoraussetzungen. Wir erarbeiten Inhalte, für die im Instrumentalunterricht oft wenig Zeit übrigbleibt. Wir sensibilisieren das Spüren des Grundschlags anhand von Tanz und Bewegung zu Musik; wir erarbeiten Noten- und Pausenwerte und folglich Rhythmen in einfachen bis zusammengesetzten Taktarten. Weiters wird das Gehör geschult durch Solmisieren (Stufen singen), in „vor-bewusster“ und später „bewusster“ Form; solmisiertes Singen wird auch auf das Notenbild übertragen, das Singen nach Noten wird in elementarer Form eingeführt. Wir lernen die musikalischen Parameter kennen: langsam/schnell, laut/leise, hoch/tief. Das alles auf kindgerechte Art. Das Haupt-Augenmerk liegt jedoch am Erarbeiten von Liedern, die an das jeweilige Alter der Kinder und an sonstige Gegebenheiten angepasst sind, wobei auf gute Aussprache und gute Tongebung geachtet wird. Das gemeinsame Singen fördert die Sozialisation und die Freude am gemeinsamen Erleben der Musik.

- **Kinder- und Jugendchor:** Grundschüler der 5. Kl. und Mittelschüler

Der Unterricht richtet sich an Schüler, welche schon mehrere Jahre in der Musikschule gesungen haben oder die Mittelschule besuchen.

Der Schwerpunkt des Unterrichtes liegt im Erarbeiten eines vielfältigen altersgerechten Liedgutes aus verschiedenen Sparten.

Anhand der Lieder werden auch theoretische Musikinhalte erarbeitet, z. B. Unterschied Dur/Moll, rhythmische Besonderheiten, kleine Blattleseeinheiten, Tonleitern, einfache Intervalle usw. Wichtig ist die Sensibilisierung für das Aufwärmen der Stimme, Lockern des Körpers, das gegenseitige Zuhören, gute Aussprache, richtige Atmung und die Empathie für die anderen.

In den Unterricht fließen auch Tänze, Spiele und Musikstücke aus verschiedenen musikalischen Strömungen ein.

- **Musikkunde ABC** (Spielerische Musiklehre): 4. und 5. Kl. Grundschule, 1. Kl. Mittelschule

In diesem Fach werden die Grundlagen der Musik erarbeitet. Der wichtigste Grundstein dazu ist das Puls-Empfinden, woraus sich Takt und Rhythmus entwickeln können. Ein 2. Ansatz beinhaltet die relative Solmisation, die ein aktives Hören, Tun und Verstehen vorbereitet, was sich zwischen Tönen abspielt. Die 3. Säule betrifft alle Töne im Violinschlüssel und evtl. Bassschlüssel mit allen Akzidentien. Sie sind die Vorbereitung auf alle Tonleitern, Intervalle und Akkorde. Improvisieren und Kreativität sind ein weiterer wichtiger Punkt für das musikalische Grundgebäude.

Der Unterricht erfolgt auf spielerische Weise mit verschiedenen Materialien und ist vor allem für Instrumentalschüler*innen gedacht. Sie erhalten Anregungen ihr Wissen zu erweitern und zu vernetzen. Durch das schrittweise Heranführen sollen sie zum selbstständigen Denken und Handeln befähigt werden.

- **MTT** (Musik-Tanz-Theater): ab der 4. Klasse Grundschule

Für die Anmeldung zu MTT sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig, außer Freude und Lust am Theaterspielen, Ausprobieren und Improvisieren.

Musik-Tanz-Theater bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, in die Welt des Schauspiels einzutauchen. Der spielerische/improvisatorische Zugang zum Theaterspiel steht im Vordergrund. Der Ansatz hierzu kommt aus der Theaterpädagogik:

Theater zu spielen bedeutet sich zu öffnen und zu zeigen, sich zu verwandeln, in andere Rollen zu schlüpfen und sich künstlerisch auszudrücken. Aber auch mit einem Ensemble zusammen zu arbeiten, Abläufe immer wieder zu proben und zu verinnerlichen und sich genau an getroffene Absprachen zu halten. Zudem trainiert sich beim Spielen die Wahrnehmungsfähigkeit, man wird körperlich und geistig flexibler, lernt mit Biss an einer Sache dran zu bleiben und im Team mit anderen zu kommunizieren und zu kooperieren. Die Bühnenpräsenz wird geschult und auch der Bereich Sprache nimmt einen wichtigen Teil im Unterricht ein. Die Bereiche Musik und Tanz werden mit in den Unterricht eingebaut, der Schwerpunkt in MTT bleibt aber das aktive Theaterspielen. Ziel ist es, am Ende des Schuljahres ein Theaterstück oder ein Musical auf die Bühne zu bringen, in dem sich alle Schülerinnen und Schüler nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen können. Ob es nun eine abendfüllende Aufführung wird oder eine Art Werkstattaufführung, die zeigen soll, wo die Schülerinnen und Schüler im Moment stehen, hängt vom theaterpädagogischen Prozess ab, den die Gruppe während des Schuljahres durchlebt.

MITTELSCHÜLER / OBERSCHÜLER:

- **Kinder- und Jugendchor:** 1. – 3. Mittelschule – *siehe Beschreibung weiter oben*
- **MTT (Musik-Tanz-Theater):** 1. – 3. Mittelschule – *siehe Beschreibung weiter oben*
- **Young Singers:** ab 1. Oberschule

Das Fach Young Singers wird angeboten für Jugendliche ab 14 Jahren. Die Interessenten haben ein Vorsingen zu absolvieren, bei dem lediglich festgestellt wird, ob die Stimme gesund ist, ob das Gehör entspricht und ob eine musikalische Vorbildung vorhanden ist. Die Unterrichtseinheiten bestehen aus Stimmbildung in der Gruppe und dem Erarbeiten von ein- bis mehrstimmigem Liedgut aus allen Sparten und Gattungen. Besonderes Augenmerk liegt auch in diesem Fach in guter Aussprache, Intonation und Tongebung und im Erleben von Gemeinschaft beim Singen. Wir singen ohne Mikrofon.

- **Moderner Gesang (Jazz-Rock-Pop):** ab 1. Oberschule

Wir möchten Jugendlichen ab 14 Jahren die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten im modernen Gesang auszuweiten.

Die Voraussetzung ist eine physiologisch gesunde Stimme und eine musikalische Eignung.

Die Zielsetzung ist es, die persönlichen Lieblingsstücke bzw. Eigenkompositionen der Schüler als Repertoire zu erarbeiten, sodass sie in der Lage sind, solistisch oder mit Band ein größeres Publikum zu unterhalten und zu begeistern.

Die Lerninhalte sind: Stimmtechniken im modernen Gesang, Rhythmische Übungen, mehrstimmiges Singen, Bühnenpräsenz (Moderation, Performance), Arbeit an Eigenkompositionen, Entdeckung unterschiedlicher Stilstiken.

- **Songwriting:** ab 1. Oberschule

Mit dem Fach „Songwriting“ bietet die Musikschule den Schülern die Möglichkeit eigene Songs zu realisieren, zusammen mit einer Band einzulernen und im Rahmen der Konzerte am Ende des Schuljahres dem Publikum zu präsentieren.

Das Songwriting soll eine praxisorientierte Herangehensweise an das Komponieren sein, wobei theoretisches Basiswissen aus den Bereichen der Harmonie- und Akkordlehre, des Testschreibens und des Bandarrangements verschiedener Stilstiken wie Pop, Rock und Jazz vermittelt werden, um den kompositorischen Horizont zu erweitern und die eigene Kreativität zu fördern.

- **Recording - DAW Audioaufnahmetechnik/Mixing im Studio & Livemixing:** ab 1. Oberschule

Mit dem Fach „Recording“ vermitteln wir den Jugendlichen im Rahmen eines Aufbaukurses die Grundlagen der Audioaufnahmetechnik mit Computer, Interface und der sogenannten DAW (Digital Audio Workstation) und die Grundlagen einer systematischen Herangehensweise an einen Mix.

Behandelt werden die Fachbereiche Audiotechnik mit Mixstrategien, VST Plugins und VST Instrumente in praktischer Anwendung, Analyser Tools und Mikrofontechnik.

- **Musikkunde Bronze, Silber, Gold** – mit Abschlussprüfung

Bronze:

Zielgruppe: Instrumental- und Gesangsschüler ab dem 11. Lebensjahr und mit zweijährigen Vorkenntnissen am Instrument (Voraussetzung: Notenlesen).

Elementarer Grundkurs für Musiktheorie. Ziel ist die Vorbereitung der Schüler*innen auf eine Abschlussprüfung, welche als Voraussetzung für die Teilnahme zum Erwerb des praktischen Leistungsabzeichens in Bronze gilt. Themenbereiche sind Gehörbildung, Notenkunde, Instrumentenkunde.

Silber:

Zielgruppe: Instrumental- und Gesangsschüler ab der 2. Mittelschule.

Ziele: Durch die Musikkunde wird den Schülern der Zusammenhang zwischen dem theoretisch-musikalischem Grundwissen und dem aktiven Musizieren, bzw. Singen erleichtert. Kurz gesagt: „Theorie für die Praxis!“

Lerninhalte: Musiktheorie (Dur-Molltonleiter, Intervalle, Dur-Molldreiklänge mit Umkehrungen, übermäßige und verminderte Dreiklänge, Dominant-Septakkord, Hauptdreiklänge, einfache Transpositionen, Spielanweisungen), Gehörbildung (Melodiediktate, Intervalle und Akkorde hören), Rhythmische Schulung (Rhythmische Diktate), Instrumentenkunde, Musikgeschichte, Formenlehre;

Der Unterricht endet mit einer Abschlussprüfung. Der bestandene Test gilt als Voraussetzung, um an der praktischen Prüfung zur Erlangung des Leistungsabzeichens auf dem Instrument, antreten zu dürfen.

Gold:

Zielgruppe: Instrumental- und Gesangsschüler ab dem 16. Lebensjahr.

Ziel ist die Vorbereitung der Schüler*innen auf eine Abschlussprüfung, welche als Voraussetzung für die Teilnahme zum Erwerb des praktischen Leistungsabzeichens in Gold gilt. Themenbereiche sind Gehörbildung, Blattsingübungen, Stufensingen, melodische Diktate, Rhythmusdiktate, Musikgeschichte, Musik aus verschiedenen Epochen hören, Einfache Kadenz, Dominantseptakkord mit Umkehrungen, Tonumfang der Musikinstrumente, Transponieren, Formenlehre.

- **Gehörbildung intensiv – ohne Abschlussprüfung**

Für Schüler/innen mit Abschluss der Silber Theorieprüfung. Das Fach wird als Vorbereitung auf den Gold-Theoriekurs ausgerichtet. Durch den Besuch dieses Faches sollen SchülerInnen zusätzliche Kompetenzen in Gehörbildung, Rhythmik eingeschlossen, erwerben und dadurch befähigt werden, den Gold Stoff müheloser zu bewerkstelligen.

Themenbereich sind Melodische und rhythmische Diktate, Blattsingübungen, Stufensingen, Dreiklänge und deren Umkehrungen erkennen bzw. hören, Intervalle erkennen bzw. hören, Dominantseptakkord, Dur und Molltonleitern erkennen und hören.

- **Gehörbildung Vorbereitungskurs Hochschule**

Für Schüler/innen mit Abschluss der Gold-Theorie-Prüfung oder Schüler/innen auf Gold-Niveau.

OBERSCHÜLER / ERWACHSENE

- **Gesang (Vokalausbildung)**

Das Fach Vokalausbildung richtet sich an OberschülerInnen und Erwachsene, die gerne singen und ihre Stimme pflegen möchten, um z.B. in einem Chor zu singen. Mittels eines Vorsingens wird die Gesundheit der Stimme überprüft, ebenso die musikalischen Vorkenntnisse. Diese sind zwar nicht zwingend notwendig, aber von Vorteil.

Der Unterricht findet in Kleingruppen statt mit 4 - 6, maximal 7 Personen, bei der Gruppe der Oberschüler auch mehr als 7 Personen. Der Unterricht besteht aus Körper-Aktivierung, Stimmbildung, Gehörbildung, ansatzweiser Musikkunde und vor allem Singen von ein- bis mehrstimmiger Literatur durch alle Gattungen, er findet wöchentlich statt und dauert 50 Minuten.